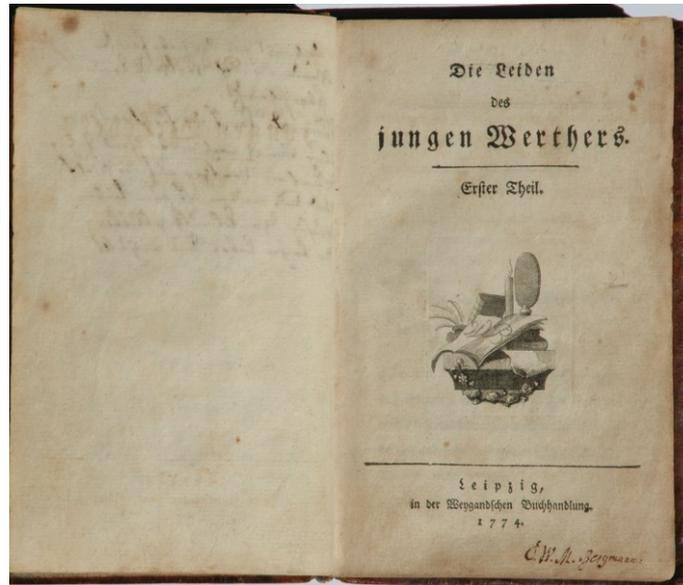


Werther lebt!



Begleitmaterialien zum Deutsch - Unterricht

*Gestaltet von Schülern der FCS 2017
des staatlichen Berufschulzentrums „Ludwig Ehrhard“ in Eisenach
Unter Leitung von Dr. Birgit Wetzker
November 2017*



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe#/media/File:-1-Die_Leiden_des_jungen_Werthers_Erstdruck.jpg;

Das Genitiv-s im Buchtitel entfiel bei späteren Ausgaben

Rollenbiographie Albert

Von Beruf bin ich Geschäftsmann. Oft verreise ich außer Landes. Im Laufe der Handlung verlobe ich mich mit der schönen Charlotte. In dem Briefroman werde ich als „braver und lieber Kerl“ aus bürgerlichen Verhältnissen dargestellt. Ich bin – das darf man wohl sagen – eine „gute Partie“. Eine Frau ist bei mir gut aufgehoben.

Grundsätzlich werden keine genauen Angaben zu meinem Alter und meinem Aussehen gemacht. Oftmals werde ich jedoch als solider, bürgerlicher Mann mit schwarzen Haaren, um die 30 Jahre alt, dargestellt. In meinen Geschäften bin ich sehr erfolgreich und werde im Dorfe dafür angesehen. Man schätzt mich und meine Arbeit.

Von Natur aus bin ich ein sehr höflicher und freundlicher Mensch. Es liegt mir sehr am Herzen, was Menschen von mir denken. Ich sagte einst: „Sie möchte, wenigstens um der Leute Willen, dem Umgang mit Wörthern eine andere Wendung geben und seine allzu Öfteren Besuche abschneiden.“ Denn dass der unstete Werther sich mit meiner Verlobten so gut versteht, ist mir gar nicht recht.

Wobei das Verhältnis zu Werther anfangs sehr gut war. Ich hatte ihn gerne um mich. Doch das änderte sich schlagartig, als ich sehen musste, wie er sich eine Pistole an den Kopf hielt. Ich dachte, ich sehe nicht recht. Empört sagte ich zu ihm: „Ich kann mir nicht vorstellen, wie ein Mensch so töricht sein kann, sich zu erschießen; der bloße Gedanke daran erweckt in mir Widerwillen.“ Doch ich dachte nicht, dass er Böses im Sinn hat.

Ein paar Tage zogen ins Land. Dann fragte er mich nach meiner Pistole, ob er sie sich ausleihen dürfe. Ich fragte ihn nach dem Verwendungszweck aus und für was er sie brauche. Er meinte zu mir für eine anstehende Reise. Das war für mich blauäugigen Tor Grund genug um Sie Ihn auszuhändigen.

Die Nachricht, dass er sich selbst hingerichtet hat, traf mich deshalb umso schlimmer. Einen so lieben Mensch zu verlieren fiel nicht nur mir schwer, auch Lotte hatte schwer damit zu kämpfen. Ich glaube, dass Werther für sie schon fast mehr als nur ein sehr guter Freund war.

Im Nachhinein kann ich zu Werther sagen, dass wir große Gegensätze haben. Er ist eher spontan. Ich allerdings plane lieber alles sorgfältig. Doch der größte aller Gegensätze ist, dass er mich um meine geliebte Lotte beneidet.

Die wichtigste Person in meinem Leben. Sobald ich meine Lotte sehe , geht mein Herz auf. Und ich fühle , wie die Wärme in mir aufsteigt. Sie weiß gar nicht, wie wichtig sie mir ist. Ich werde es ihr wohl einmal sagen müssen.

(Johannes Sauerbrei)

Meine geliebte Lotte,

ich bin so froh, dass ich dich an meiner Seite haben darf. Du bist eine so wunderbare Frau, ich schätze alles an dir. Dein Charakter, dein Aussehen, alles an dir ist wunderbar. Ich hab es nie eine Sekunde lang bereut dich gefragt zu haben, ob du meine Frau werden willst. Der Moment als du „Ja!“ sagtest, war einer der schönsten Momente meines Lebens. Ich bin so froh eine so loyale und starke Frau an meiner Seite zu haben und weiß, was ich an dir habe, du bist die Frau die ich von Herzen liebe. Heute bin ich mit dir glücklich und möchte dies auch in der Zukunft mit

dir sein. Du verbringst viel Zeit mit Werther und das weiß ich, bin jedoch nicht beunruhigt, da ich an die Ehe glaube und denke, dass diese sich durchsetzen wird. Man merkt, dass Werther eifersüchtig ist, dass du meine Frau wirst und das lässt mich dich noch mehr lieben. Wenn wir dann endlich verheiratet sind, hab ich den schönsten Tag meines Lebens gehabt. Ich verspreche dir ewig treu an deiner Seite zu stehen und mich um dich und die Kinder zu kümmern.

In größter Liebe

Dein Albert

(Max Tuchner)

Welche Tugende verbergen sich hinter diesen Wortkunstbildern? Ordne die Tugende auch kurz in die entsprechende Situation ein!



9.Mai

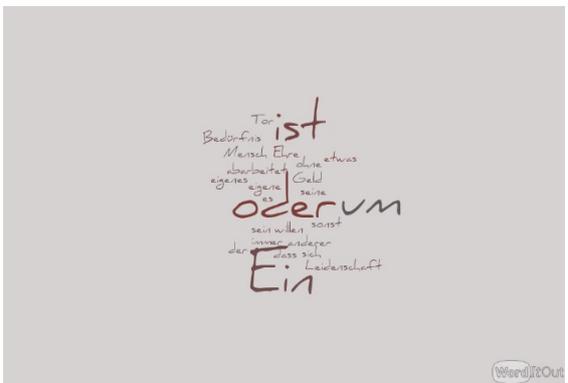
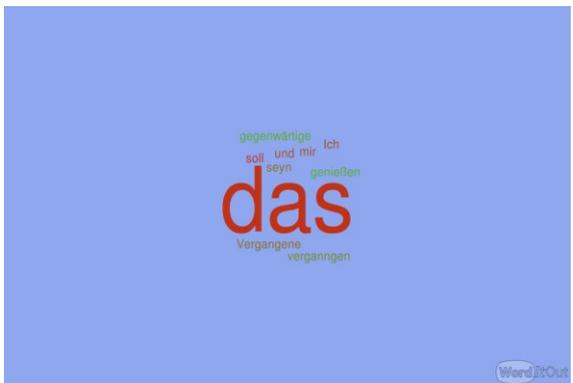
.....

.....

.....

.....

.....



4.Mai 20.Juli

.....

.....

.....

.....

.....

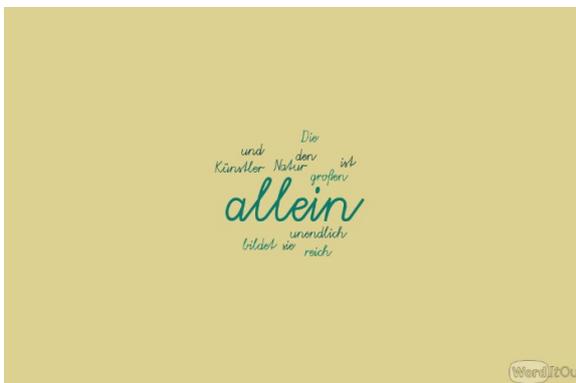
.....



8. August..... 10. Mai.....



16. Juni..... 12. August.....



26. Mai..... 12. August.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(Johannes Sauerbrei und Andre Hauptmann)

Eike Webel

Welche autobiographischen Bezüge lassen sich im Werther-Roman feststellen?

Um diese Frage zu beantworten, habe ich einige Informationen zu Goethes Umfeld zusammengetragen und in grüner Schrift die Bezüge zum Werther verdeutlicht.

Mutter: Catharina Elisabeth Goethe, geb. Textor



Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Catharina_Elisabeth_Goethe#/media/File:Catharina_Elisabeth_Goethe_Portrait.jpg

- geboren 19. Februar 1731, in Frankfurt am Main;

- gestorben 13. September 1808, in Frankfurt am Main

Tochter einer angesehenen Juristenfamilie. Nur zwei ihrer vielen Kinder – Johann und Cornelia – erreichten das Erwachsenenalter.

2.Buch.5.Mai: - Selbst die familiären Gegebenheiten weisen Gemeinsamkeiten auf, sie mussten den Verlust vieler Geschwister verkraften, ebenso den Tod ihres verstorbenen Vaters.

Sie war eine witzige, geistreiche, warmherzige und selbstbewusste Frau und unterhielt enge Korrespondenzen zu Herzogin Anna Amalia sowie zu Charlotte von Stein.

Sie wurde auf dem Peterskirchhof im Familiengrab der Textors beigesetzt.

Vater: Johann Caspar Goethe



(hier in Schäferstracht stilisiert - in der Bildmitte gemeinsam mit Goethes Mutter sowie Johann Wolfgang und Christiane Goethe im Hintergrund)

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Caspar_Goethe#/media/File:Johann_Caspar_Goethe.jpg

- geboren 29 Juli 1710, in Frankfurt am Main;

- gestorben 25 Mai 1782, in Frankfurt am Main

Er war beruflich Doktor der Jurisprudenz und ab 1742 kaiserlicher Rat, vermögend und durchaus angesehen, blieb aber in Frankfurt dennoch gesellschaftlicher Außenseiter. Vornehmlich widmete er sich dem Aufbau einer umfangreichen Hausbibliothek und der Erziehung seiner Kinder.

Er hinterließ seinem Sohn das beachtliche Vermögen von rund 90.000 Goldmünzen.

Goethes Schwester: Cornelia Friederica Christiana



Quelle:

([https://de.wikipedia.org/wiki/Cornelia_Schlosser#/media/File:Die_Gartenlaube_\(1867\)_b_045_2.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Cornelia_Schlosser#/media/File:Die_Gartenlaube_(1867)_b_045_2.jpg))

- geboren 7. Dezember 1750, in Frankfurt am Main

- gestorben 8. Juni 1777 in Frankfurt am Main

Cornelia wurde mit drei Jahren in die Schule geschickt und lernte dort Lesen und Schreiben

Ab ihrem siebten Lebensjahr erhielt sie wie ihr Bruder und gemeinsam mit ihm Unterricht durch einen Hauslehrer.

Sie lernte die Sprachen Latein, Griechisch, Französisch, Englisch und Italienisch

Sie wurde in Rechtswissenschaft, Geographie, Mathematik und Schönschreiben unterrichtet

Sie nahm am Klavierunterricht, am Gesangunterricht sowie am Zeichnen teil

Das Mädchen hatte wenig Freizeit.

Cornelia wurde am 1. November 1773 verheiratet, ihr Mann war ein hoher Beamter in der Markgrafschaft.

1 Buch. 4 Mai: Auch Werther ist im gutbürgerlichen Hause aufgewachsen und ist wie Johann Wolfgang Goethe hochgebildet.

Hauptdarsteller: Werther/ Johann Wolfgang von Goethe



Goethe 1779

Quelle:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe#/media/File:Goethe_\(Stieler_1828\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe#/media/File:Goethe_(Stieler_1828).jpg)

- geboren 28. August 1749, in Frankfurt am Main
- gestorben 22. März 1832, in Weimar

Goethe wurde schon mit 3 Jahren unterrichtet. Er sowie seine Schwester hatten die gleichen Unterrichtsfächer. Mit 26 Jahren wurde er an den Hof zu Weimar eingeladen, wo er sich schließlich für den Rest seines Lebens niederließ. Dort wirkte er u.a. als Erzieher des jungen Fürsten Carl August. Zwischenstationen seines Lebens (Leipzig, Italien) führten ihn auf die Spuren seines Vaters, aber er liebt auch Kunst, Geographie, Sprachen, Schauspielererei.

26.Mai: Werther liebt Malerei und Kunst

10.Mai.1771: Werther schätzt die Natur und die Tiere sehr.

20.Dezember: Der Selbstmord von Werther scheint keinen konkreten Bezug zu Goethes Leben zu haben.



Christiane Vulpius

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe#/media/File:Christiane-von-Goethe-Vulpius.jpg

Schicksalsschläge verschonten auch Goethes Leben nicht: er verlor 1830 seinen Sohn August. Zuvor, 1816, starb seine Frau Christiane Vulpius.

Eike Webel

Rollenbiografie Werther

Ich bin Werther, seit 25 Jahre bin ich in diesem Lande. Ein leidenschaftlicher Künstler bin ich, mich fasziniert die Natur in all ihrer Hülle und Fülle. Aber ich male auch aus meinen Gedanken heraus, was mir alles in den Sinn fällt. Doch muss ich etwas ganz Heiteres zu Papier bringen. Vor rund eineinhalb Jahr war ich mit einem unglaublich schönen Mädchen auf einen Ball. Ihr müsset sie sehen, ein Engel hingegen sieht in allen Vorstellung hässlich dagegen aus. Ihre wunderschönen blauen Augen, die perfekt geformten roten Lippen, das schöne seidenglatte Haar. Einfach alles an ihr ist perfekt. Sogar ihre inneren Werte. Sie hat 6 jüngere Geschwister um die sie sich vollen Herzens kümmert, mit aller Freude und Heiterkeit die ihr zur Verfügung steht. Ich habe sie kurz zuvor an dem Brunnen nicht weit von meinem Hause kennengelernt. Ich saß dort um mir das schöne Zusammenspiel der Natur und der Fröhlichkeit der Menschen zu betrachten. Lotte ihr Name fiel mir sofort auf mit dem kleinsten ihrer Geschwister, ein 3-jähriger Junge, holte sie Wasser für zu Hause. Mit ihrem Verhalten hatte sie gezeigt welch ein großes Herz sie hat, ihr Brüderchen hatte sie so gutherzig behandelt.

Nun trotzdem ist dies jetzt alles komplett egal, weil sich herausgestellt hatte, dass sie so gut wie verlobt war und somit keinen Platz für einen Luftikus wie mich. Ich kann ihr keine Sicherheit geben so wie ihr Mann Albert. Ich bin ehrlich, Albert ist ein guter Mann und auch wahrscheinlich der bessere Man für Lotte. Trotz alle dem komme ich mit meinen Gefühlen nicht zurecht. Es zerstört mich innerlich, da ich unglaublich in Sie verliebt bin und nicht ohne sie kann. Ich brauche sie um zu leben! Lotte ist meine Luft zum Atmen, mein Pinsel zum Malen, meine Feder zum Schreiben dieser Schriften, denn sie ist all das was ich zum Leben brauche. Ohne sie kein mich, deswegen sind dies meine letzten Schriften überhaupt. Die Nachricht wird viele sehr traurig stimmen, da sie mich tot aufgefunden haben. Mit der Pistole in meiner Hand habe ich mich erschossen.



Werther mit Lotte und ihren Geschwistern

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Leiden_des_jungen_Werthers#/media/File:Donat_Werther_et_Lotte.jpg

Ein Brief von Werther an Lotte wurde aufgefunden:

Meine geliebte Lotte

ich sah dich das erste Mal, als ich dich zum Ball abholte und war direkt von deiner Schönheit begeistert. Du bist eine wunderbare Frau, die ich über alle anderen stelle und du kannst mir gar nicht glauben, wie sehr ich dich verehere. Ich kann die Gefühle deinerseits für Albert nicht einschätzen, bin aber überzeugt, dass du ihn liebst und nicht mich. Für mich bist du wie ein Engel, selbst die Leute die in deiner Umgebung sind vergöttere ich. Jeden Tag stehe ich erneut ohne Lust auf, dich dann erinnere ich mich selbst daran, dass ich dich sehen werde, was mich mit einer großen Freude erfüllt. An manchen Tagen habe ich mir vorgenommen dich nicht zu sehen, doch es ist wie eine Sucht, die ich nicht unterdrücken kann, sodass ich dann jeden Tag zu dir komme. Jede Nacht sehne ich mich nach dir, hätte dich so gerne bei mir. Ich fühle mich körperlich immer mehr zu dir hingezogen, dass glaubst du nicht. Leider realisiere ich immer mehr, dass du für mich unerreichbar bist, was ich akzeptieren muss. Wenn du dann doch mal mehr für mich empfinden solltest, bitte ich dir mir dieses zu zeigen.

Dein Werther

(Max Tuchner)

Das hätte alles anders laufen können!

Werthers Geschichte endet tragisch! Vielleicht fehlte ihm ein wirklicher Freund. Einer, dem er nicht nur Briefe schreiben, sondern mit dem er wirklich reden konnte.

Richard Bröde:

Ein Gespräch zwischen Werther und dem Herrn im Himmel

Gott: Seid begrüßt edler Herr. Welch schreckliche Tat ist vorgefallen, dass ihr hier vor mir steht?

Werther: Meine liebste Lotte, eine Frau wie keine andere, mit ihren bezaubernden Augen, ihrem engelsgleichen Lächeln und vom Charakter möchte ich erst gar nicht reden....

Gott: Von solch einem Mädchen müsst ihr doch wahrhaftig beeindruckt gewesen sein.

Werther: In der Tat. Ich war zu einem Tanz eingeladen. Dort traf ich sie. Ich hörte schon wie die Leute im munkelten, dass sie doch schon verlobt sei, dies wollte ich jedoch nicht glauben. Wir tanzten wild umher, so ganz neben bei sagte sie mir leider, dass sie wirklich verlobt ist mit einem Mann namens Albert. Dies war eine Nachricht, die mich mitten ins Herz traf. Von diesem Tage an wusste ich nichts Gescheites mit meinem Leben anzufangen.

Gott: Ein wahrhaftig starker Schmerz habet ihr erleiden müssen.

Werther: Trotz all den hübschen Menschen um mich herum wusste ich nichts mit mir anzufangen. Sage mir habe ich falsch gehandelt, dass ich schon jetzt zu dir gekommen bin?

Gott: Selbstverständlich war eure Tat zu hastig. Im heiligen Buche steht du sollst nicht töten! Dieses gilt für den Tod anderer als auch für den Mord den du an dir selbst begehst. Solch eine Tat ist für jedes Mitglied meiner Schöpfung verboten. Ob groß, klein, schwarz oder weiß. Ihr habt ein gutes Leben geführt, wart stets nett zu jedermann und zuvorkommend.

Werther: Wie hätte ich sonst handeln sollen?

Gott: Habt ihr mit jemandem geredet?

Werther: Nein.

Gott: Habt ihr mit Lotte und Albert geredet?

Werther: Nein.

Gott: Wart ihr in der Kirche?

Werther: Nein. Ich sehe ein, dass es andere Wege gab als den Selbstmord.

Gott: Ich sehe, ihr habt euren Fehler eingesehen und dies verlangt viel von euch ab. Versprecht mir das ihr es beim nächsten Mal besser machen werdet.

Werther: Wie gesagt, ich habe meine Schandtat eingesehen und werde nicht mehr töten.

Gott: Dann werdet ihr wieder geboren. Und ich verspreche euch: Ihr werdet euch beweisen müssen, um mir zu zeigen, dass auch ein sinnhafter Mensch in der Lage ist aus seinen Fehlern zu lernen.

a) *Hätte die Geschichte anders ausgehen können?*

Ja, sicherlich. Z.B. dass Lotte und Werther zusammen kommen, aber Goethe hat sich nun einmal dieses Ende ausgesucht.

b) *Welchen Ausgang hätten Sie sich gewünscht?*

Ich hätte mir gewünscht, dass es ein Happy End geben würde und nicht, dass Werther sich umbringt, weil er zu feige war um Lotte zu kämpfen oder weil er seine Situation einfach ausweglos fand. Andererseits war ja Lotte schon vergeben.

c) *An welchem Punkt hätte die Geschichte eine andere Wendung nehmen können?*

Am 20. Dezember. Als sich Werther erschossen hat, hätte Albert in dem Moment reinspaziert kommen müssen. Albert hätte ihn vielleicht gerade so am Selbstmord hindern können.

d) *Wer trägt die Verantwortung für das, was passierte?*

Werther selbst. Er hat sich entschieden sich umzubringen, und er hegte Mordgedanken gegenüber Albert. Auch Lotte hat etwas Schuld, denn sie hat ihn ausgenutzt. Sie wusste ganz genau, dass er in sie verknallt war.

e) *Was hat Werther gefehlt?*

Lotte. Er hat sie geliebt. Doch Lotte hat dies nicht erwidert. Nicht wirklich. Sie wollte mit ihm nur befreundet sein und wollte keine feste Beziehung mit Werther anfangen.

f) *Wer hätte Werther helfen können und wie?*

Lotte, denn sie hätten darüber reden können. Sie wusste, dass er sie liebt.

Albert, denn er hat vermutet, dass er sich irgendwann umbringt, denn er hat es ja vor ihm mit einer ungeladenen Waffe versucht, sich in den Kopf zu schießen.

g) *Welche Möglichkeiten stehen Werther heutzutage offen?*

Werther kann auch mit einem Psychiater sprechen oder mit einem Seelsorger oder auch das Sorgentelefon anrufen.

(Eike Webel)

Nachtrag: der Briefroman des jungen Goethe löste einen wahren Kult bei den jungen Leuten seiner Zeit aus. Dies betraf auch die Kleidung.

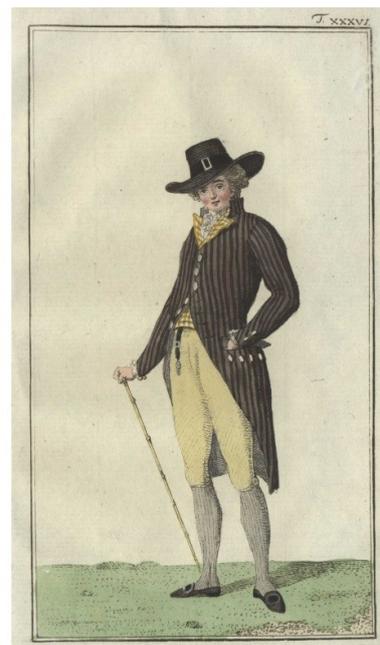
Wie sah die Werther-Kleidung aus?

Es gibt zwei Arten der Werther- Mode, welche sich hauptsächlich in der Farbe und im Zweck unterscheiden. Die Reit- und Freizeitkleidung besteht aus einem blauen Frack, einer gelber Weste, einer gelben Knielederhose, Stulpenstiefel und einem grau - rundem Filzhut.



Die Hofkleidung war feiner. Sie bestand aus einem schwarzen Frack, einer hellgelben Weste, einer gelben Knielederhose, Renaissance- Schuhe und einem schwarzen eleganten Hut.

(Andre Hauptmann)



Was denke ich über Markenklamotten?

Trage ich Klamotten einer bestimmten Marke, weil eine berühmte Person diese trägt? Definitiv nein. Ich persönlich lebe meinen ganz eigenen Stil aus. Alle Parallelen die man ziehen kann, entstehen rein zufällig. Ich finde nämlich, dass man anhand des Stiles, den eine Person trägt, viel ableiten kann. Ein sehr gutes Beispiel hierfür sind vorzugsweise Frauen. Hier lässt sich ein regelrechtes Phänomen beobachten. Dieses sieht aus wie folgt: trägt eine berühmte Frau eine bestimmte Marke, so werden viele Mädchen und junge Frauen dies nachmachen. Um in Verbindung mit dieser Person gebracht zu werden. Und um das Selbstwertgefühl zu stärken. Womit ich auf den zweiten Schwerpunkt eingehen will. Denn was bringt es eine bestimmte Marke zu tragen? Für mich persönlich steht das in keiner Verbindung. Ich versuche mich individuell auszudrücken und einen eigenen Stil zu kreieren. Von vielen Personen kann ich jedoch anderes behaupten. Denn oftmals wird auf den Preis und auf die Marke Wert gelegt. Umso teurer die Klamotte umso besser bin ich, ist hier oftmals das Motto. Was wiederum dazu führt, dass man abhängig von Trends ist. Und keinen eigenen Stil hat. Ich persönlich achte insofern auf meine Kleidung, dass sie mir steht und ich zufrieden bin.

(Johannes Sauerbrei)

Spielregeln und Spielplan zum Brettspiel

„Die Leiden des jungen Werther“

Max Tuchner

1. In diesem Spiel für 2 Personen geht es darum, wer das Herz von Lotte erobert, entweder Albert oder Werther.
2. Das Ziel ist es, eines der letzten Felder zu erreichen, das vorletzte Spielfeld steht für den Tod des Spielers. Das letzte Feld steht für die erfolgreiche Liebe mit Lotte.
3. Wer zuerst eines dieser Felder erreicht hat, gewinnt bzw. stirbt und verliert somit.
4. Jedes einzelne Feld hat eine Bedeutung. Die Felder sind unterteilt in Tagebucheinträge, Ereignisfelder (grün), Spieleraufgaben (gelb) und Pfeilfelder.
5. Nach Erledigen der Aufgabe eines Feldes sind das nun erreichte Feld und dessen Aufgaben nicht zu beachten, der nächste Spieler ist an der Reihe.

- Feld 1: 4. Mai: Werther ist in eine neue Heimat gezogen und erfreut sich an der „unaussprechlichen Schönheit“ der Natur. **Ziehe 2 Felder nach vorne.**
- Feld 2: 10. Mai: Werther erzählt von dem Brunnen an dem er fast jeden Tag eine Stunde sitzt. Dort beobachtet er, wie die Frauen Wasser holen. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 3: 15. Mai: Er versteht sich gut mit dem einfachen Volk und äußert sich negativ zum Adel. Außerdem hat er einem Dienstmädchen geholfen, was ihm peinlich war. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 4: 17. Mai: Werther macht viele Bekanntschaften, aber kann keine richtigen Freunde finden. Die Menschen seien letztlich wie überall. Er findet es angenehm, mit ihnen etwas Zeit zu verbringen. **Ziehe auf das nächste Gelbe Feld.**
- Feld 5: 22. Mai: Werther fühlt sich eingesperrt, er meint es genüge nicht Bedürfnisse zu stillen (essen, schlafen etc.) Die Menschen sind der Meinung, dass sie ihre Lebenszeit zu egal welchen Preis verlängern würden. Er aber bedient sich seiner eigenen persönlichen Freiheit sein Leben jederzeit beenden zu können. **Gehe 2 Felder zurück.**
- Feld 6: 26. Mai: Werther berichtet von einem Ausflug in das Dorf „Wahlheim“. Dabei staunt er über die wunderschöne Natur und zeichnet diese auch. Aber er denkt auch über die Regeln in solch einer Gesellschaft nach. Diese würden die Menschen einschränken. Zitat Werther: „Die Regeln zerschneiden die geilen Reben“. **Bleibe auf dem Feld stehen**
- Feld 7: 27. Mai: Werther bewundert eine Mutter die er kennengelernt hat, da sie so sorglos ist und einfach in den Tag hineinlebt. Er besucht die Kinder dieser Mutter öfter und gibt ihnen sonntags kleine Geschenke. **Ziehe 2 Felder nach vorne.**

- Feld 8: Spieleraufgabe:** Schreibe einem guten Freund von dir, mit dem du lange nichts mehr unternommen hast, ob ihr mal wieder etwas unternehmen wollt.
- Feld 9: 30. Mai: In Wahlheim lernt Werther einen Bauernjungen kennen. Der junge ist Herz über Kopf in eine Witwe für die er arbeitet verliebt, diese möchte aber aufgrund von schlechten Erfahrungen mit ihrem ehemaligen Mann nicht mehr heiraten. Werther ist voller Sehnsucht eine vergleichbare Liebe zu finden. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 10: 16. Junius: Werther ist glücklich, da er ein Mädchen kennengelernt hat. Ihr Name ist Lotte und er beschreibt sie als Engel und liebenswürdigstes Geschöpf, das er je getroffen hat. **Ziehe auf das nächste Feld mit einem Pfeil.**
- Pfeilfeld I: Leseaufgabe:** Lese den 16. Junius im Buch „Die Leiden des jungen Werther“ durch und bespreche diesen Brief mit deinem Spielpartner aus. (Spannend wie Werther Lotte kennengelernt hat □)
- Feld 11: 19. Junius: Werther vergisst alles um sich herum, bis auf Lotte. Er ist überglücklich diese kennengelernt zu haben und er ergänzt, dass sie und er sich beim Heimritt in der Kutsche die ganze Zeit angesehen haben. Die zwei anderen Damen jedoch seien eingeschlafen. Freudestrahlend berichtet er davon, dass Lotte eingewilligt hat sich am gleichen Tag noch einmal zu treffen. **Ziehe 3 Felder nach vorne.**
- Feld 12: 21. Junius: Werther ist geradezu euphorisch und erinnert sich, wie er früher Spazieren war ohne von nahem „Himmel“ (=Lotte) zu ahnen. Er sehnt sich nach Familie, da ihm die Natur alleine nicht mehr ausreicht. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 13: 29. Junius: Werther spielt mit den Geschwistern von Lotte, dafür wird er in der Stadt verspottet. Man meine er würde die Kinder verderben wollen. Werther hingegen besagt, dass Erwachsene auch nur „alte Kinder“ sind. **Bleibe auf dem Feld stehen.**
- Feld 14: 1. Julius: Lotte ist gebeten wurden einer alten Frau bei ihren letzten Tagen beizustehen, Werther ist daher alleine. **Gehe 2 Felder zurück.**
- Feld 15: 6. Julius: Werther sieht Lotte kaum noch, da sie oft bei ihrem im Sterben liegenden Freundin ist. Trotzdem haben sie sich am Brunnen mit ihren zwei jungen Geschwistern getroffen. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 16: 8. Julius: Werther, Lotte und eine andere waren nach Wahlheim spazieren gegangen. Jedoch beachtete Lotte ihn kaum, Werther beschreibt sich selbst als Kind, weil er unbedingt ihren Blick genießen wollte. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 17: Ereignisfeld:** Würfele. Bei einer geraden Zahl ziehe der Augenzahl entsprechend Felder nach vorne. Bei einer ungeraden Zahl ziehe der Augenzahl entsprechend Felder zurück.
- Feld 18: 11. Julius: Lottes Freundin (die Frau, die im Sterben liegt) geht es inzwischen sehr schlecht. Sie gestand, dass sie jahrelang Geld aus der Hauskasse entnommen hat um den Haushalt zu finanzieren. Sie brauchte nämlich doppelt so viele Gulden, wie ihr Mann ihr gegeben hat. Werther bemängelt die „unglaubliche Verblendung“, da sie nur sehen, was sie sehen wollen. **Bleibe auf deinem Feld stehen.**
- Feld 19: 13. Julius: Werther ist überzeugt davon, dass Lotte in ihn verliebt ist, da sie sich an sein Leben interessiert. Für ihn ist es aber schmerzhaft, wenn sie mit viel Liebe über ihren Bräutigam spricht. **Gehe ein Feld zurück**

- Feld 20: 16. Julius: Werther nennt es qualvoll, wenn sich seine und die Finger Lottes berühren, wenn sich ihre Füße leicht stoßen oder wenn sie näher an ihn rückt, um sich mit ihm zu unterhalten. Gleichzeitig ist es aber auch genau das, wonach er sich sehnt. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Pfeilfeld II: Tausch** Tausche deine Spielfigur mit der deines Partners.
- Feld 21: 18. Julius: Werther kann am diesen Tag nicht zu Lotte (Termin gehabt). Er schickt seinen Diener, als dieser zurück kam glaubt Werther, dass ein Teil ihrer Lottes Schönheit noch vom Diener abstrahlt. **Ziehe ein Feld nach vorne**
- Feld 22: 19. Julius: Werther findet jeden Tag aufs Neue Motivation bei dem Gedanken daran, dass er Lotte heute wiedersieht. Werthers Freund und Mutter fänden es schön, wenn er freiwillig mit einem Gesandten eine neue Stadt zu reisen. Werther meint aber: „Man müsse dumm sein, wenn man sich für andere anstrengt, ohne dafür etwas zurückzubekommen.“ **Ziehe 2 Felder nach vorne.**
- Feld 23: 24. Julius: Werther zeichnet kaum noch, er beschreibt wie er die Natur in aller Pracht und Schönheit wahrnehmen kann, aber vor seinem geistigen Auge sei dies alles verschwommen. Er hat versucht ein Porträt von Lotte zu malen. Nach dem dritten Versuch hat er sich aber schließlich darauf beschränkt, Lottes Umriss zu zeichnen. **Ziehe 2 Felder nach vorne.**
- Feld 24: 26. Julius: Werther erzählt, dass er sich häufig am Anfang des Tages vornehme, Lotte einmal nicht zu besuchen. Er kann aber nie widerstehen und findet letztlich immer einen Grund, sie doch zu besuchen. **Bleibe auf dem Feld stehen.**
- Feld 25: Spieleraufgabe:** Versuche ein Porträt von Lotte zu malen. Oben links auf dem Spielfeld siehst du ein Bild aus der Verfilmung des Buches.
- Feld 26: 30. Julius: Lottes Bräutigam Albert ist zurückgekommen und für Werther ist dies unerträglich. Albert scheint sich nicht sonderlich an Werthers Zuneigung zu Lotte zu stören. Eher scheint sich dieser noch in seiner Beziehung bestätigt zu fühlen. **Gehe drei Felder zurück.**
- Feld 27. 8. August: Werthers Brieffreund rät ihm entweder für Lotte zu kämpfen oder einsehen, dass sie bereits vergeben ist und versuchen sie zu vergessen. Werther stimmt dem zu aber er kann sich nicht richtig entscheiden. **Gehe zwei Felder zurück.**
- Feld 28. 10. August: Werther stellt fest, dass er glücklich werden könnte, wenn er sich endlich von seiner Liebe zu Lotte trennen würde. Andererseits meint er aber auch, dass die Wahrscheinlichkeit, eine zweite Person wie Lotte zu finden recht gering ist.
- Feld 29: 12. August: Werther hat erste Suizidgedanken: **Ziehe auf das nächste Pfeilfeld.**
- Feld 30: 15. August: Werther meint, dass Lotte ihn mittlerweile nur noch ungern verlieren würde. Auch die Kinder (also Lottes Geschwister) könnten sich kaum noch ein Leben ohne ihn vorstellen. Er beschreibt, dass die Kinder bei zweimal erzählten Geschichten sofort jede Änderung erkennen und bemängeln. **Ziehe zwei Felder nach vorne.**
- Pfeilfeld III Leseaufg.:** Es ist viel zu lesen, aber sehr interessant. **Lese den 12. August im Buch durch.**
Optional: Redet miteinander über den Suizid.

- Feld 31: 18.August: Werther erinnert sich, wie er sich früher danach sehnte, wenigstens für kurze Zeit Liebe zu spüren und diese sich jetzt in einen „Abgrund“ verwandelt hat. **Gehe zwei Felder zurück.**
- Feld 32: 22.August: Werther hat das Gefühl sinnlos in den Tag zu leben und will für den Minister arbeiten. Er fühlt nichts mehr beim Anblick der Natur und ist angeekelt von den Büchern, die er noch vor kurzer Zeit liebte. **Bleibe auf deinem Feld stehen.**
- Feld 33: Spieleraufgabe:** Zeichnet beide ein Bild von der Natur. Lasst es von einer anderen Person bewerten oder bewertet euch gegenseitig, wer das schönere Bild gezeichnet hat. Die Person, die das schönere Bild gezeichnet hat darf würfeln und der Augenzahl entsprechend viele Felder nach vorne ziehen.
- Feld 34: 28.August: Werther hat Geburtstag und bekommt von Lotte und Albert eine rosafarbene Schleife von Lotte und ein Buch des Schriftstellers Homer. Er findet solche Geschenke passender als teure. Er freut sich über die Schleife und denkt an die schönen Tage mit Lotte zurück. **Ziehe drei Felder nach vorne.**
- Feld 35: 30.August: Werther denkt oft an Lotte, aber erkennt, dass es für seine Liebe keine Hoffnung gibt. Jedes Mal bekommt er in Lottes Nähe Herzrasen und verhält sich dann in Lottes Augen verwirrend oder weint sich bei ihr aus. Werther sieht den Tod als einzigen Ausweg. **Gehe drei Felder zurück.**
- Feld 36: 3.September: Werther hat sich entschieden Lotte zu verlassen. Ziehe ein Feld nach vorne.
- Feld 37: Ereignisfeld:** Das erste Buch endet hier. Redet miteinander, wie ihr es bisher fandet und was ihr denkt was nun im zweiten Buch passiert. Wird Lotte Albert heiraten oder doch mit Werther zusammenkommen?
- Feld 38: 20.Oktober: Werther hat seinen alten Wohnort verlassen und ist „hier“ angekommen. Er beschwert sich über den Charakter des Gesandten mit dem er nun zusammenarbeiten muss. Durch seine Arbeit hat er mehr Kontakt mit unterschiedlichen Menschen und das hilft ihm seine Einsamkeit zu überwinden. **Ziehe zwei Felder nach vorne.**
- Feld 39: 26.November: Werther fühlt sich von Zeit zu Zeit besser, da er durch eine Menge Arbeit abgelenkt wird. Er hat einen Grafen kennengelernt, der ähnlich gefühlsbetont denkt wie er, wodurch sie sich auf Anrieb verstanden. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 40: 24.Dezember: Der Charakter seines Gesandten macht Werther zunehmend Probleme. Jedoch rät der Graf ihm, das Beste aus der Situation zu machen. Werther beklagt sich nun über seine Arbeit, die Leute würden ihn langweilen und ihre Lügen und Machtkämpfe könne er nicht nachvollziehen. **Gehe ein Feld zurück.**
- Pfeilfeld IV:Glück?:** Spielt Schere, Stein, Papier der Gewinner darf 3 Felder nach vorne rücken.
- Feld 41: 20.Januar: In einer Bauernherberge, in der er sich vor einem Unwetter in Sicherheit gebracht hat, überkommt Werther die Einsamkeit und so beschließt er Lotte zu schreiben. Er findet das normale gesellschaftliche Zusammensein als emotionslos und sehnt sich nach der Sinnlichkeit, die er in Lottes Nähe gespürt hat. Werther erzählt Lotte von „Fräulein von B.“, welche er sympathisch findet, da sie Lotte sehr ähnlich sei. Werther drückt aus, dass er sich nach Lotte und den Kindern sehnt. **Gehe ein Feld zurück. Pfeilfeld kann beachtet werden muss aber nicht.**

- Feld 42: 17. Februar: Werther befürchtet, dass er und der Gesandte die Zusammenarbeit nicht mehr lange aushalten werden. Er empfindet den Charakter seines Partners unerträglich bis lächerlich. Der Minister hat Werther in einem Brief darum gebeten, seinen eigenen Charakter nicht aufzugeben, sich selbst aber trotzdem zu zügeln und zu mäßigen. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 43: 20. Februar: Lotte hat nun ihren Verlobten Albert geheiratet. Werther hatte vorher in einem Brief das Datum erfragt, wo Albert ihm scheinbar das falsche Datum nannte. Werther glaubt, dass er im Herzen Lottes an zweiter Stelle steht und er diesen Platz unbedingt behalten möchte. **Gehe drei Felder zurück. Pfeilfeld kann beachtet werden muss aber nicht.**
- Feld 44: Ereignisfeld:** Lotte hat Albert nun geheiratet, was denkt ihr wie es jetzt weitergehen wird und wie Werther damit umgeht. Diskutiert gemeinsam über dieses Thema.
- Feld 45: 15. März: Werther war am vorherigen Abend beim Grafen eingeladen. Sie speisten miteinander und unterhielten sich. Später traf „Fräulein von Berlingen“ ein und er diskutierte mit ihr. Es trafen immer mehr Adlige ein, die fanden, dass Werther fehl am Platze war. Daraufhin wirft der Graf ihn raus, was Lästereien hervorrief, die Werther als demütigend empfindet. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 46: 24. März: Werther hat beschlossen seinen Beruf als Gesandter aufzugeben und somit seine Entlassung beantragt. Er bittet Wilhelm darum dieses seiner Mutter verständlich zu machen, dass er keine großartige Karriere mehr machen wird. Er wird von einem Fürsten eingeladen den Frühling mit auf seinem Gut zu verbringen, was Werther einwilligt. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 47: 9. Mai: Werther hat seinen Geburtsort besucht. Er erinnert sich an die Vergangenheit zurück und stellt fest, dass er seine kindliche Sehnsucht verloren hat. Nach dem Besuch seines Geburtsortes reist er zum Fürsten, bei dem er jetzt wohnt. Die Leute beim Fürsten wirken merkwürdig auf ihn und er ist enttäuscht, dass der Fürst seinen Verstand mehr als seinen Charakter schätzt.
- Feld 48: 25. Mai: Werther überlegt zeitweise in den Krieg zu ziehen. Deshalb akzeptierte er auch die Einladung des Fürsten bei ihm zu wohnen, da dieser als General arbeitet. Dieser kann Werther aber seine Idee auch wieder ausreden. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 49: Spieleraufgabe:** Hast du einmal darüber nachgedacht dem Staat zu dienen z.B. bei der Bundeswehr? Rede mit deinem Spielpartner und redet über eure Gedanken zu diesem Thema.
- Feld 50: 11. Juni: Werther hält es beim Fürsten nicht mehr aus, deshalb will er in 8 Tagen weiterziehen, wohin weiß er noch nicht. Ihn stört die rationale, vernünftige und wissenschaftliche Art des Fürsten, da dies ein Kontrast zu seiner eigenen gefühlsbetonten Art ist. **Gehe auf das nächste Pfeilfeld.**
- Pfeilfeld V: Wohnort:** Bist du auf dem Pfeilfeld gelandet? **Dann gehe 2 Felder nach vorne.** Wo willst du später einmal wohnen? Oder willst du doch lieber in deinem Geburtsort weiterleben? Vielleicht bist du ja auch schon umgezogen. Berichte deine Gedanken/ Erfahrungen deinem Spielpartner.

- Feld 51: 18. Juni: Werther muss noch 14 Tage beim Fürsten bleiben, obwohl nur 8 geplant waren. Er hat sich selbst weisgemacht, dass er dann die Bergwerke einer Region besuchen könnte. Jedoch gesteht er, dass er in Wirklichkeit nur zu Lotte will und auch zu dieser gehen werde. **Gehe zwei Felder nach vorne.**
- Feld 52: 29. Juni: Werther stellt sich vor wie es wäre, wenn Lotte seine Frau wäre. Er ist davon überzeugt, dass er und Lotte charakterlich perfekt zueinander passen. Werther hat die Auffassung, dass Albert Lotte nicht alles geben kann, was er selbst könne. Albert sei zu vernünftig und zu rational. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 53: 21. August: Werther berichtet, dass er sich ab und zu ausmalt, was passieren würde, wenn Albert entgegen aller Erwartungen plötzlich sterben würde. Er spekuliert, dass er dann vielleicht Alberts Platz an Lottes Seite übernehmen könne. Jedoch ist er sich auch bewusst, dass Albert nicht in absehbarer Zeit sterben würde. Werther geht manchmal die Strecke entlang, die er auch mit Lotte in der Kutsche gefahren sei und stellt dabei fest, dass aus all den großen Gefühlen am Ende doch nichts geworden ist. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 54: Spieleraufgabe:** Denkt darüber nach, was passieren würde wenn Albert wirklich stirbt. Würde Lotte mit Werther zusammen kommen? Gibt es dann ein „Happy End“ für Werther. Diskutiert miteinander über diesen Verlauf der Geschichte.
- Feld 55: 5. September: Werther fällt ein Brief von Lotte in die Hände, der eigentlich an Albert gerichtet sein soll. In dem Brief stand: „Bester, Liebster, komme, sobald du kannst, ich erwarte dich mit tausend Freuden“. So stelle sich Werther einen Moment lang vor, dass der Brief an sich selbst gerichtet sei und freute sich entsprechend für diesen Moment. Er beschreibt dies Lotte, welche diese Beschreibung kritisch aufnimmt. **Ziehe zwei Felder nach vorne.**
- Feld 56: 12. September: Lotte war einige Tage verreist und ist nun wieder zurück. Sie hat nun einen Kanarienvogel und ist stolz darauf, dass dieser sie „küssen“ kann. Dieses führt sie Werther vor, was diesen jedoch schmerzt mit anzuschauen, da er sie nicht küssen kann. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 57: Ereignisfeld:** **Würfel und gehe der Augenzahl entsprechend viele Felder zurück.**
- Feld 58: 10. Oktober: Wenn Werther Lotte in die Augen schaut bewegt ihn das sehr. Er denkt, dass es Albert in diesem Fall nicht bewegt. Deswegen findet Werther, dass Alberts Beziehung zu Lotte nicht gerechtfertigt sei, da Albert Lotte nicht so sehr liebt wie er sie. **Bleibe auf dem Feld stehen.**
- Feld 59: 12. Oktober: Werther empfindet die Welt um sich herum als unangenehm und fühlt sich daher erschöpft. Sein einziger Charakter ist Vergangenheit und möchte durch den Tod die „Qual des langsam absterbenden Lebens“ beenden. **Gehe auf das nächste Pfeilfeld**
- Feld 60: 19. Oktober: Werther fühlt, dass Lotte ihm fehlt. Er fühlt sich dadurch „leer“ und glaubt, dass diese „Leere“ in Lottes Nähe gefüllt werden kann. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Pfeilfeld VI: Suizid:** Es kam wieder das Thema Selbstmord bei Werther auf. Was meint ihr, wird sich Werther zum Ende hin den Suizid vollbringen oder nicht?

- Feld 61: 26. Oktober: Werther besucht Lotte, welche kurz darauf Besuch einer Freundin bekam und Werther somit ins Nebenzimmer ging. Er hört dem Gespräch der beiden zu, worum es um Leute geht, die durch Krankheiten kurz vorm Sterben sind. Dies führt dazu, dass Werther sich Gedanken über seinen eigenen möglichen Tod macht. Er kommt zu dem Schluss, dass wenn er sterben würde, die Leute ihn auch schon bald wieder vergessen hätten, die ihm derzeit sehr nahe stehen. **Gehe ein Feld zurück**
- Feld 62: Ereignisfeld:** Die Lage spitzt sich immer weiter zu. Die Suizidgedanken von Werther werden immer häufiger. **Gehe Auf Pfeilfeld VI.**
- Feld 63: 27. Oktober: Werther fühlt sich von seiner Liebe zerrissen, insbesondere davon, dass Lotte ihn nicht genauso liebt wie er sie. **Gehe zwei Felder zurück**
- Feld 64: 30. Oktober: Werther würde Lotte immer wieder am liebsten umarmen, darf dies aber nicht tun. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 65: 3. November: Werther wünscht sich häufig während des Schlafens zu sterben. Wenn er am Morgen aufwacht, fühlt er sich dem entsprechend schlecht. Er stellt fest, dass er früher keine Probleme damit hatte glücklich zu sein. Heute schafft er das nicht mehr, obwohl er praktisch gesehen immer noch der selbe Mensch ist. Selbst beim Anblick der Natur findet er kein Glück mehr. **Bleibe auf dem Feld stehen.**
- Feld 66: 8. November: Werther betrinkt sich immer häufiger, um seine Probleme zu vergessen. Lotte versucht ihn davon abzuhalten, hat dabei aber nicht viel Erfolg. **Ziehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 67: Spieleraufgabe:** Wie bewältigt ihr euren Kummer? Bespreche dieses Thema mit deinem Spielpartner.
- Feld 68: 15. November: Werther wurde von seinem Brieffreund angeraten, mehr auf die Werte der Religion zu achten. Werther akzeptiert zwar, dass die Religion manchen in ihrem Elend hilft, er selbst will aber nicht sein Leben nach ihr ausrichten. Er fühlt sich von Gott allein gelassen. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 69: 21. November Werther betrachtet die kleinen Zärtlichkeiten und Zuneigungen von Lotte als ein "Gift", an dem sie und vor allem er auf Dauer zugrunde gehen werden. Er stellt fest, dass er dieses „Gift“ mit Begeisterung trinkt. Lotte nannte Werther das erste Mal „lieben Werther“, was diesen erfreute. **Bleibe auf dem Feld stehen.**
- Feld 70: 22. November: Werther kommt es häufig so vor, als wäre Lotte seine Frau. Enttäuscht stellt er dann fest, dass dieses nicht so ist. **Gehe auf das nächste Pfeilfeld.**
- Pfeilfeld VII: Liebe:** Warst du schonmal so in eine Frau/ Mädchen verliebt wie Werther? Denke nur für dich einmal darüber nach was du gemacht hast und was du vielleicht hättest machen sollen.
- Feld 71: 24. November: Werther besucht Lotte und erkennt in ihrem Blick, dass sie Werthers Situation versteht und daran Anteil nimmt. Lotte setzt sich ans Klavier, spielt etwas und singt dazu, wobei Werther ihre Schönheit bewundert. Er schwor sich Lotte niemals zu küssen, dabei weiß er aber ganz genau, dass er das einmal tun will. **Ziehe zwei Felder nach vorne.**
- Feld 72: 26. November: Werther glaubt manchmal, dass er der einzige sei, der jemals so hätte leiden müssen. Er ist sich darin aber nicht ganz sicher. **Bleibe auf dem Feld stehen.**

- Feld 73 Spieleraufgabe:** Wann hattest du deinen ersten Kuss? Frage auch deinen Spielpartner. Wer ihn später hatte darf **zwei Felder nach vorne**.
- Feld 74: 1. Dezember: Werther hat von Albert erfahren, dass der junge Mann, den er kürzlich traf, für Lottes Vater gearbeitet hatte, dieser hat sich daraufhin während der Arbeit in Lotte verliebt und wurde somit gefeuert. **Gehe ein Feld zurück.**
- Feld 75: 4. Dezember: Werther besucht Lotte und seine Gefühle überkamen ihn, wodurch er anfang zu weinen. Lotte spielte Klavier und wechselte die Melodie, die Werther an die Vergangenheit zurück erinnerte, daraufhin wies er sie an mit dem Spielen aufzuhören, da er die Erinnerungen nicht mehr aushielt. Lotte stellte fest, dass Werther krank sei, womit Werther ging. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 76: Ereignisfeld: Was meint ihr, ist Werther verrückt geworden? Diskutiert über seine Gefühlswandlungen und wie ihr damit umgegangen wärt. **Gehe außerdem 3 Felder nach vorne.**
- Feld 77: 6. Dezember: Werther kann nur noch an Lotte denken. Auch wenn er die Augen schließt erscheint sie ihm. **Gehe drei Felder nach vorne.**
- Feld 78: 14. Dezember: Werther verliert zunehmend die Kraft sein Leid zu ertragen. Er macht sich immer mehr Gedanken darüber, was gegen Suizid spricht, kann aber keine Gegenargumente finden. **Gehe ein Feld nach vorne.**
- Feld 79: 20. Dezember:  Lest den 20. Dezember in eurem Buch. Werther erschießt sich mit einer Pistole...
- Feld 80: 20. Dezember:  **Fiktives Ende des Buches:** Albert stirbt plötzlich an Herzversagen. Lotte erkennt nun endlich wie sehr Werther sie liebt und beschließt mit ihm zusammen zu kommen. Werther ist so fröhlich wie noch nie zuvor in seinem Leben. Die zwei heiraten kurze Zeit darauf und bekamen drei Kinder.